

der Sammlung Simonetti in Rom verwandt. (Gewebesammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums, VII. und VIII. Lieferung.)

2. Aus schwarzem Samt mit breitem Saume, mit goldgestickten Ranken auf gelbem Seidengrunde. Aufgenähtes Wappen der Raittenau und Hohenems. Kleine Messingschließen mit getriebenen Ranken. Von Erzbischof Wolf Dietrich anlässlich des Begräbnisses seines Vaters gestiftet. Um 1593.

3. Mit Antependium. Auf rotem, golddurchwirkten Seidengrunde gewebtes und gesticktes Ornament. Vierpaßmuster, dessen Medaillons stilisierte Blumenvasen unter Krone enthalten. Aufgesticktes Wappen des Stiftes St. Peter und des Abtes Albert Keuslin in Wappenschilden auf dem Vespermantel, Datum 1626. Borten und Fransen teilweise neu. (Fig. 130 und 131.)

Fig. 130, 131.

Es ist dies einer von zwei Ornaten, die 1626 ff. von der Wiener Firma Falchetti geliefert wurden, worüber ein interessanter Briefwechsel vorliegt, der S. LI ff. auszugsweise gegeben ist.

4. Ganzer Ornat auf Silberbrokatgrund. Große, schwere Rosenranken, halb naturalistisch ausgeführt. Schließen Silber, vergoldet, mit getriebenen Pflanzenranken und Fruchtvasen. Um 1740.

Auf dem Antependium Wappen des Stiftes Nonnberg und der Äbtissin Agnes von Zeillern.

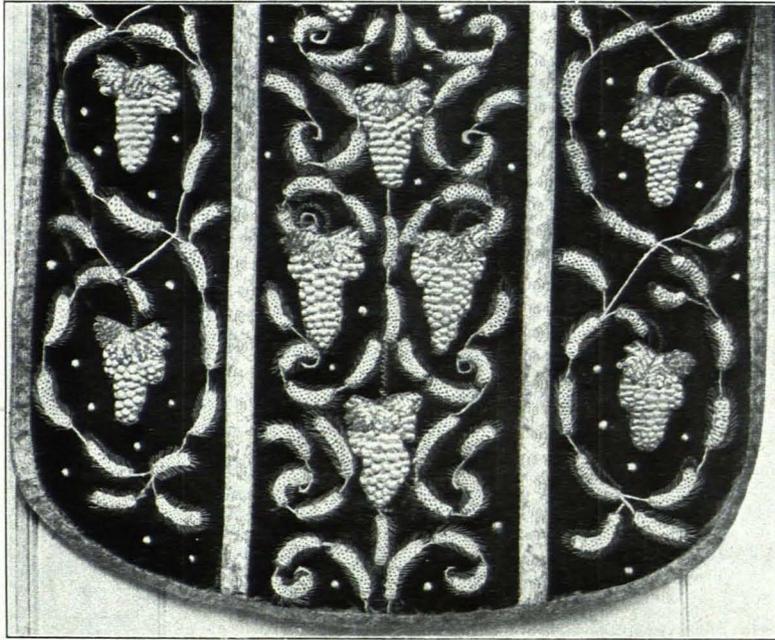


Fig. 134 Kasel Nr. 4 (S 91)

5. Aus schwarzem Samte, mit aufgenähten Wappen des Stiftes St. Peter und des Abtes Beda Seeauer und Jahreszahl 1770, in goldgestickten Kartuschen aufgenäht. Die Schließen mit getriebener Rocaille und denselben Wappen.

6. Ganzer Ornat auf weißem Seidengrunde, Ranken mit großen, naturalistischen Blumensträußen in bunter Seide gewebt. Aufgenähte Wappen des Stiftes und des Abtes Beda Seeauer und Jahreszahl 1773 am Vespermantel. Silberschließen mit Rocaille. Von der Ignaz Mezgerschen Handlung geliefert (S. CLXXIX).

7. Zwei Vespermäntel und eine größere Anzahl Kaseln. Auf Goldbrokatgrund große naturalistische Blumensträuße, in bunter Seide gewebt. Schließen mit silbernen Appliken, Rocailleformen, Ähren und Weinreben. Auf der Kasel Wappen des Stiftes und des Abtes Beda Seeauer und Jahreszahl 1782. (Fig. 132.) Der Stoff hierzu wurde schon 1779 von J. C. Mezger geliefert (S. CLXXX).

Fig. 132.

Bei der Schließe des zweiten Mantels Wappen des Stiftes und des Abtes in Rocaillerahmen.

8. Vespermantel, Kasel, zwei Dalmatiken. Silberbrokat mit kleinen Streublumenmustern in Gold gewebt. Aufgenähte Wappen des Stiftes St. Peter und des Abtes Dominik Hagenauer und Jahreszahl 1801. Dieser Ornat kam auf 4204 fl. zu stehen (S. CXC).

9. Mit Antependium. Auf weißem Seidenstoffe gewebte Blumensträuße und stilisierte Buketts mit Ähren. Am Antependium aufgesticktes Wappen des Stiftes und des Abtes Albert Nagenzaun mit dem Datum 1836.